

## Andacht zum dreihundertsechsvierzigsten Montagsgebet am 24.10.2022

Einleitung

**V** Christus, den Herrn und König der Engel, kommt, lasset uns anbeten.

**A** Christus, den Herrn und König der Engel, kommt, lasset uns anbeten.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist.

**A** Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**V** Die Heilige Schrift berichtet uns vom Wirken des heiligen Erzengels Raphael zur Ehre Gottes und zum Heil der Menschen. Seiner wollen wir in Freude und Dankbarkeit gedenken und seinen Schutz und seine Hilfe für uns erbitten.

**A** Amen.

Lied: Wir sind, o reine Geister

Treuer Wegbegleiter

**V** Unverschuldet in Not geraten und erblindet, hatte der alte Tobit jeden Lebensmut verloren und betete zu Gott, ihn aus dieser Welt scheiden zu lassen. Bevor er starb, wollte er seinem Sohn Tobias noch von den zehn Talenten Silber erzählen, die er vor vielen Jahren bei Gabaël in der fernen Stadt Rages in Medien hinterlegt hatte. Doch Tobias wußte nicht, wie er dorthin gelangen sollte:

**L** Tobias antwortete ihm: Ich will alles tun, Vater, was du mir aufgetragen hast. Aber wie soll ich das Geld holen? Ich kenne Gabaël doch nicht. Da gab ihm der Vater den Schuldschein und sagte: Such jemand, der mit dir auf die Reise geht. Ich will ihn entlohnen, solange ich noch am Leben bin. Mach dich also auf den Weg, und hol das Geld ab! Tobias ging auf die Suche nach einem Begleiter und traf dabei Raphael; Raphael war ein Engel, aber Tobias wußte es nicht. Er fragte ihn: Könnte ich mit dir nach Rages in Medien reisen? Bist du mit der Gegend dort vertraut? Der Engel antwortete: Ich will mit dir reisen; ich kenne den Weg und war schon bei unserem Bruder Gabaël zu Gast. Tobias bat ihn: Wart auf mich, ich will es meinem Vater sagen. Der Engel antwortete ihm: Geh, aber halte dich nicht auf! Tobias ging nach Hause und sagte zu seinem Vater: Ich habe einen Mann gefunden, der mit mir reisen will. (*Tob 5,1-9*)

**A** Dank sei Gott.

**V** Der Herr, vor dem ich meinen Weg gegangen bin, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen. (*Gen 24,40*)

**A** Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

**V** Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. (*Ps 91,11f*)

**A** Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.

**V** Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.

**A** Achte auf ihn, und hör auf seine Stimme!

V Wenn du auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich der Feind deiner Feinde sein und alle in die Enge treiben, die dich bedrängen.  
(*Ex 23,20f.22*)

A Denn mein Engel ist bei euch; er wird über euer Leben wachen. (*Bar 6,6*)

V Lasset uns beten: Herr, unser Gott, du hast dem jungen Tobias den Engel Raphael als Begleiter gegeben, damit er sein Ziel sicher erreiche. In deiner Vatergüte hast du auch jedem von uns einen Schutzengel zur Seite gestellt. Auf die Fürsprache des heiligen Erzengels Raphael gewähre uns, stets aufmerksam und mit bereitwilligem Herzen auf die Einsprechungen unseres Schutzengels zu hören und seiner Leitung zu folgen, damit auch wir unser Ziel erreichen: die ewige Heimat bei dir.

A Amen.

Lied: O lieber Engel Raphael

Förderer heiliger Ehen

V Unterwegs offenbarte Raphael dem jungen Tobias, daß er dazu bestimmt sei, Sara, die einzige Tochter seines Verwandten Raguël aus Ekbatana, zur Frau zu bekommen und ihr Erbe zu erhalten. Tobias fürchtete sich, weil Sara schon sieben Männer gehabt hatte, die alle in der Hochzeitsnacht von einem Dämon getötet wurden, doch Raphael wußte Rat:

L „Höre auf mich; ich will dir zeigen, wodurch der Dämon überwältigt werden kann. Jene nämlich, die ihre Ehe so vollziehen, daß sie Gott von sich und von ihrem Sinnen ausschließen, und die sich ihrer Lust so hingeben wie Pferd und Maultier, die keinen Verstand haben, über jene hat der Dämon Gewalt. Wenn du sie aber zu dir nimmst, gehe ins Gemach, enthalte dich von ihr drei Tage lang und gib dich mit ihr zusammen dem Gebet hin. In der ersten Nacht aber wird der Dämon durch den Rauch der Fischleber vertrieben werden. In der zweiten Nacht wirst du zugelassen werden zur Gemeinschaft der heiligen Patriarchen. In der dritten Nacht aber wirst du gesegnet werden, daß aus euch gesunde Kinder geboren werden. Nach der dritten Nacht sollst du in der Furcht des Herrn die Jungfrau nehmen, mehr von Kinderliebe als von Leidenschaft geleitet, auf daß du den Segen des Geschlechtes Abrahams über deine Kinder erlangst.“ (*Tob 6,16-22, Vulgata*)

A Dank sei Gott.

V Die Ehe soll von allen in Ehren gehalten werden, und das Ehebett bleibe unbefleckt;

A denn Unzüchtige und Ehebrecher wird Gott richten. (*Heb 13,4*)

V Wenn nämlich die Menschen von den Toten auferstehen, werden sie nicht mehr heiraten,

A sondern sie werden sein wie die Engel im Himmel. (*Mk 12,35*)

V O, wie schön ist ein keusches Geschlecht im Tugendglanz!

**A** Unsterblich ist sein Andenken, und bei Gott und den Menschen steht es in Ehren! (*Weish 4,1 Vulgata*)

**V** Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, du hast die Heiligkeit der Ehe, die durch die Hartherzigkeit der Menschen entstellt war (*vgl. Mt 19,8*), wiederhergestellt und sie zur Würde eines Sakraments erhoben, zum Abbild deiner innigen Liebe zu deiner Braut, der Kirche. Auf die Fürsprache des heiligen Erzengels Raphael schenke allen Braut- und Eheleuten eine reine und hochherzige Gesinnung, damit sie stets der Würde und Heiligkeit ihres Standes entsprechend leben.

**A** Amen.

Lied: Des Vaters Glanz, du unser Leben

Helfer gegen böse Geister

**V** Auf ihrer Reise kamen sie an den Fluß Tigris, wo Tobias auf Weisung des Engels einen Fisch fing und ihm Leber, Herz und Galle entnahm. Raphael gab Tobias dadurch die Hilfsmittel an die Hand, um den Dämon abzuwehren, der sein Leben bedrohte:

**L** Da fragte der junge Tobias den Engel: Asarja, lieber Bruder, wozu sollen die Leber, das Herz und die Galle des Fisches gut sein? Raphael antwortete: Wenn ein Mann oder eine Frau von einem Dämon oder einem bösen Geist gequält wird, soll man das Herz und die Leber des Fisches in Gegenwart dieses Menschen verbrennen; dann wird er von der Plage befreit. ... Als Tobias ins Brautgemach hineinging, erinnerte er sich an die Worte Raphaels; er nahm etwas Glut aus dem Räucherbecken, legte das Herz und die Leber des Fisches darauf und ließ sie verbrennen. Sobald der Dämon den Geruch spürte, floh er in den hintersten Winkel Ägyptens; dort wurde er von dem Engel gefesselt. (*Tob 6,7f; 8,2f*)

**A** Dank sei Gott.

**V** Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabsteigen; auf seiner Hand trug er den Schlüssel zum Abgrund und eine schwere Kette.

**A** Er überwältigte den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel oder der Satan –, und er fesselte ihn. (*Off. 20,1f*)

**V** Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren,

**A** und er befreit sie. (*Ps 34,8*)

**V** Mein Gott hat seinen Engel gesandt und den Rachen der Löwen verschlossen.

**A** Sie taten mir nichts zuleide; denn in seinen Augen war ich schuldlos, (*Dan 6,23*)

**V** Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du hast deinen Engeln die Macht verliehen, die bösen Geister zu fesseln und die Menschen aus der Gewalt des Teufels, der wie ein brüllender Löwe umhergeht, und sucht, wen er verschlingen kann, zu befreien. Auf die Fürsprache des heiligen Erzengels

Raphael bewahre uns vor allen Bosheiten und Nachstellungen des bösen Feindes und befreie die, die unter seinen Angriffen leiden.

**A** Amen.

Lied: Tröst die Bedrängten

Heiler in Krankheit

**V** Nachdem sie die Hochzeit von Tobias und Sara gefeiert und das Geld von Gabaël abgeholt hatten, kehrten Raphael und Tobias zum immer noch blinden Tobit und zu seiner Frau Hanna zurück.

**L** Raphael aber sagte zu Tobias: Ich weiß, dein Vater wird wieder sehen können. Streich ihm die Galle auf die Augen! Sie wird zwar brennen; aber wenn er sich die Augen reibt, wird er die weißen Flecken wegwischen und wird dich wieder sehen können. Hanna war inzwischen herbeigeeilt, fiel ihrem Sohn um den Hals und rief: Ich habe dich wiedergesehen, mein Sohn, jetzt kann ich ruhig sterben. Und beide brachen in Tränen aus. Auch Tobit versuchte, ihm entgegenzugehen, stolperte aber an der Tür. Da lief ihm sein Sohn entgegen und fing ihn auf. Und er strich seinem Vater die Galle auf die Augen und sagte: Hab keine Angst, mein Vater! Tobit rieb sich die Augen, weil sie brannten; da begannen die weißen Flecken, sich von den Augenwinkeln aus abzulösen. Und er konnte seinen Sohn sehen, fiel ihm um den Hals und sagte unter Tränen: Sei gepriesen, Gott, gepriesen sei dein heiliger Name in Ewigkeit. Gepriesen seien alle deine heiligen Engel. Du hast mich gezüchtigt und hast wieder Erbarmen mit mir gehabt. Denn ich darf meinen Sohn Tobias wieder sehen. (*Tob 11,7-14*)

**A** Dank sei Gott.

**V** Wenn dann ein Engel ihm zur Seite steht, ein Mittler, einer von den Tausenden, dem Menschen zu verkünden, was recht ist,

**A** wenn dieser sich erbarmt und spricht: Erlös ihn, daß er nicht ins Grab absteige, Lösegeld hab' ich für ihn gefunden!,

**V** dann blüht sein Fleisch in Jugendfrische, zu Jugendtagen kehrt er zurück. (*Job 33,23ff*)

**A** Gepriesen sei Gott ... Denn er hat seinen Engel gesandt und seine Diener gerettet. (*Dan 3,95*)

**V** Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, du bist gekommen, um zu heilen, was verwundet ist, und auch deinen Engeln und Heiligen gabst du die Macht, Kranke zu heilen. Wir bitten dich: Auf die Fürsprache des heiligen Erzengels Raphael befreie alle, die an Leib, Geist oder Seele krank sind, von ihren Leiden und stelle ihre Gesundheit wieder her.

**A** Amen.

Lied: Du Tröster aller der Erdenwaller

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O Christe, dem der Engel Preis ertönet